

VEREINSORGAN TURNVEREIN UNTERSTRASS

93. Jahrgang

gegründet 1864

Erscheint 11 x im Jahr

Mai 2009 Nr. 5

Sport für Alle
Handball
Leichtathletik Club



Ski Club
Veteranengruppe
Silvesterlauf

Auskunft erteilt von Montag bis Donnerstag, 14 – 17 Uhr das Zentralsekretariat
Manessestrasse 1 · Postfach 8268 · 8036 Zürich · Telefon 044 242 90 55 · Telefax 044 242 90 00
Internet: <http://www.TVUnterstrass.ch>

Vereinsorgan

Redaktion:
KEDRUSA, Ruedi Kern
Meier-Bosshard-Str. 1, 8048 Zürich
Telefon 044 430 48 80,
Telefax 044 430 48 86
E-mail: kedrusa@bluewin.ch

Inserate:
Sekretariat
Manessestr. 1, 8036 Zürich
Telefon 044 242 90 55
Telefax 044 242 90 00

Druck:
JABERG Druck
Soodring 34, 8134 Adliswil
Telefon 044 710 55 51
Telefax 044 710 55 32

In dieser Ausgabe

Liebe Untersträssler	3 – 4	Was macht eigentlich ...	17
		Staffel-Stab LAC TVU	17
TVU-Schaufenster	5	Laufgruppe / Resultate	18 – 19
		Neumitglieder	19
Handball		Sport für Alle	
FU15 wird Regionalmeister	5 – 6	TVU Frühlingswanderung 10.5.09	21
MU19 verpasst Saisonziel knapp	6 – 7		
Zwei Untersträssler Meister	7 – 8	Ski Club	
Halbfinals als Endstation	8 – 9	Rückblick	21
Zuwachs für J+S-Leiterteam	10	Weltklasse mit TVU-Wurzeln	22 – 23
Leichtathletik Club		Termine	23
Berichte	11 – 15	Adressen	24
Anmeldung PFILA	12		
Kuchen für unsere Anlässe	16		

Redaktionsschluss für die Juni-Nummer: 17. Juni 2009

5/09

kami

Textildruck - Wallisellen



Ihr Fachmann für bedruckte Textilien

- Direkter Siebdruck
- Transfer Druck

Ihr Lieferant für Sport-Vereinsbekleidung

- Switcher
- Adidas

Südstr. 10 8304 Wallisellen Tel. 044 830 57 57 Fax 044 830 41 83 www.kami.ch

JABERG-DRUCK ADLISWIL

Wir setzen und drucken für Sie

in Adliswil

Soodring 34

044 710 55 51



SPORTPLAUSCH WIDER

Bike • Ski • Snowboard • Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00-20.00 • Sa 09.00-17.00
8304 Wallisellen • Tel. 044 830 52 44 • Fax 044 830 70 82 • sportplauschwider.ch

BLUMENHAUS NORDHEIM

GABRIELA SCHMID

Eidg. dipl. Floristin

www.blumen-nordheim.ch

Mail: blumen-nordheim@bluemail.ch

- Originelle Sträusse
- Dekorationen
- Brautfloristik
- Arrangements
- Trauerbinderei

Wehntalerstrasse 98 · 8057 Zürich · Telefon / Fax 044 361 21 86
HAUSLIEFERDIENST und FLEUROP INTERFLORA SERVICE

Liebe Untersträssler!

Entschuldigung

Durch einen technischen Defekt am Belichter wurden die Filme der Chronik-Ausgabe 3 / 2005 nicht korrekt belichtet. Dieser Fehler war bei der Endkontrolle von blossem Auge nicht erkennbar. Erst in der Druckmaschine und nach dem Druck haben wir festgestellt, dass die Filme nicht korrekt gerastert dh. der Raster verschoben wurde. Dadurch sind die Bilder mehrheitlich zu dunkel geworden. Für das Schriftbild fiel dies nicht so sehr ins Gewicht, es gab lediglich einen Schatten, der beim Kopieren dann wegfiel.

Nach einer grösseren Revision (Ersatz der Photooptik) ist diese Behinderung wieder behoben worden, was jedoch nicht heissen mag, dass alle Bilder jetzt perfekt sind. An dieser Stelle sei einfach wieder einmal wiederholt, dass das angelieferte Bildmaterial unbedingt in hoher Auflösung geliefert werden sollte. Wenn dann die Aufnahmen noch in Farbe geliefert werden und (meistens) einen Rotstich haben, ist es äusserst schwierig, ein einwandfreies Schwarzweiss-Bild zu erhalten. Alle Bildlieferanten, welche die Möglichkeit haben, sollten beachten, dass die Bilder mindestens in 300 dpi und wenn möglich gleich im eps oder tif-Format gelie-

fert werden. Dann sollte eine korrekte Wiedergabe gewährleistet sein.

Der Wunsch ist nun aufgekommen, die fehlerhaften Bilder der Ausgabe 3 / 2005 noch einmal zu bringen, damit man ersehen kann, wer eigentlich auf dem Bild gemeint war.

Es tut den Verantwortlichen ausserordentlich leid, dass dies geschehen ist. In der heutigen Zeit der fortgeschrittenen Technik, was insbesondere in der grafischen Branche in den letzten 20 bis 30 Jahren erfolgt ist, kann so etwas einfach einmal passieren. Wir hoffen auf ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüssen
Das Redaktions-Team

Bilder von der Delegiertenversammlung 2009.





*Noldi Callura und
Gaby Fäh.*



Gert Kilbert



Vasella Billeter



Chloé Berli



TVU-Schaufenster

ACHTUNG! Kartengrüsse, Hochzeitsanzeigen usw. bitte an das Sekretariat senden, wenn sie veröffentlicht werden sollen – dürfen – müssen.

Gleich vier Kollegen können diesen Monat das 50-jährige TVU-Jubiläum feiern. Es sind dies in alphabetischer Reihenfolge: Bernhard Hoenke, Emil Kämpf, Ruedi Lehner und Ernst Maag. Den Jubilaren dankt der TVU herzlich für die langjährige Treue und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Den nachfolgenden Jubilaren unter den TVU-Mitgliedern, welche ihre runden Geburtstage feiern, wünschen wir für die Zukunft viel Glück, Gesundheit und alles Gute !

01.05.	Walter Syz	85 Jahre
02.05.	Hans Strupler	85 Jahre
05.05.	Martin Sebastian	55 Jahre
11.05.	Peter Strähle	55 Jahre
16.05.	Rolf Fischer	65 Jahre
25.05.	Beatrice Tobler	65 Jahre
26.05.	René Hofstetter	55 Jahre
29.05.	Reinhold Utzinger	65 Jahre
31.05.	Werner Meier	60 Jahre

Handball

FU15 wird Regionalmeister

Die Mädchen vom FU15 sind am 21. März nach einer verlustpunktlosen Rückrunde verdientermassen Regionalmeister in der Kategorie U15-Promotion geworden. Was vor der Saison nicht einmal die kühnsten Optimisten für möglich hielten, realisierte die Mannschaft mit disziplinierten Auftritten im neuen Jahr!

Was sich Ende der Qualifikation angedeutet hatte, wurde schon in den ersten Begegnungen der Rückrunde Tatsache. Die Mannschaft gewann in den letzten vier Monaten enorm an defensiver Stabilität und zeigte auch im Angriff schon vereinzelt schöne



Ansätze. Celine im Tor liess praktisch keine «faulen Eier» mehr zu. Vor ihr bewiesen aber auch Joyce und Noemi, insbesondere Bini, zusehends aber auch Meli ihre Verteidigungs- und Austeilerqualitäten. Dass die Torproduktion in vielen Spielen noch auf wenigen Schultern lag, ist angesichts der relativ grossen Alters- und körperlichen Unterschiede nachvollziehbar.

Es spricht aber fürs ganze Team, dass man in der Rückrunde nie mehr als zehn Tore hinnehmen musste, auf der anderen Seite des Spielfeldes aber jeweils mindestens 12 Mal jubelnd abdrehen konnte.

Diese Zahlenspielerereien bewegen sich zugegebenermassen noch auf einem relativ bescheidenen Niveau. Und trotzdem: Das junge Team – 12 der 16 eingesetzten Spielerinnen sind noch im U13 spielberechtigt – hat sich durch seine Leistungen Anerkennung verdient. Einzelne Spielerinnen kamen bereits in dieser Saison zu Einsatzzeiten im starken U17-Team und konnten dort weitere Erfahrungen und Spielpraxis sammeln. Es bleibt



Juniorinnen U15 Promotion

	Team	Spiele	Siege	Unent	Nied	T+	T-	TD (+/-)	Punkte
1	TV Unterstrass	5	5	0	0	73	40	33	10
2	SG WAN Foxes Zürich	5	2	2	1	72	60	12	6
3	TV Witikon	4	2	1	1	35	26	9	5
4	HC Horgen	3	1	1	1	43	34	9	3
5	HC Pfadi Regensdorf*	4	1	0	3	46	57	- 11	2
6	SG Handball Züri Oberland 2	5	0	0	5	35	87	- 52	0



zu hoffen, dass sowohl Trainer als auch die Spielerinnen den eingeschlagenen Weg weiter gehen. Der Start verlief wie geschildert mehr als ansprechend, man darf also auf die Zukunft gespannt sein.

Die Resultate in der Rückrunde

TV Witikon – TV Unterstrass	9 : 12 (5:5)
TV Unterstrass – HC Horgen	12 : 7 (6:3)
TV Unterstrass – SG WAN Foxes	18 : 7
SG Züri Oberland 2 – TVU	8 : 19
HC Pfadi Regensdorf* – TVU	9 : 12 (3:6)

MU19 verpasst Saisonziel knapp

Bis zum letzten Meisterschaftsspiel kämpfte das MU19 der beiden Trainer Bryan Jauch und Michael Senn um die Finalrunden-Teilnahme und einen Platz unter den ersten zwei. Nach der 28 : 32-Niederlage gegen den HSV Säuliamt muss sich das Team nun mit dem vierten Schlussrang begnügen – zwei Punkte hinter dem Zweitplatzierten Kloten.

Trotzdem ist das Trainerduo mit dem Saisonverlauf einigermaßen zufrieden: «Die Saison hätte durchaus mit einer Extrarunde für die Interquali enden können, ja eigentlich müssen. Unnötige Niederlagen (u. a. zwei Mal gegen Säuliamt) hätten vermieden werden können. Durch die inkonstanten Leistungen der gesamten Truppe, die nicht zuletzt auf den laschen Trainingsbesuch zurückzuführen sind, wäre der Aufstieg jedoch nicht realistisch, erklärt das Trainerduo. Nächstes Ziel der beiden engagierten Cheftrainer bleibt das Inter-Qualifikations-



turnier vom 2./3. Mai. Mit Hilfe der U17-Jungs, die diese Saison regelmässig auf Interstufe zu Punkten kamen und nun fast komplett ins U19-Alter nachrutschen, scheint das Vorhaben zwar schwierig aber machbar. Das Kader hat dann endlich die gewünschte und benötigte Breite.

Kugler / Marda als Aufsteiger

Auch über besagtes U17 Inter-Team lässt sich trotz des verpassten Klassenerhalts und der Rückkehr in den regionalen Spielbetrieb nach nur einem Jahr Inter-Zugehörigkeit Erfreuliches feststellen. Im Schatten von Topskorer Brian Lassner entwickelten sich andere Spieler im beachtlichen Rahmen. Zu erwähnen



gilt es insbesondere Torhüter Jonas Kugler, der nach einer unauffälligen ersten Saisonhälfte seinem Team seit der Weihnachtspause Stabilität gibt und konstant gute bis sehr gute Leistungen abrufen kann. Zuletzt zeigte er seine Fortschritte an der Heimspiel-Dernière gegen Flawil (38 : 32-Sieg), wo er mit big saves seinen Trainern gleich reihenweise Komplimente entlockte.

Potential konstatiert das Trainerduo auch bei Spielgestalter Philipp «Pippo» Marda. Noch im letzten Jahr spielte der flinke Regisseur in der Promotionsklasse, heuer zählt Pippo sowohl im U17Inter als auch bei den U19-Junioren zu den Leistungsträgern und kam in total 32 Spielen zum Einsatz.

Nicht ohne Seitenhieb verweisen Bryan Jauch und Michi Senn auf den gesteigerten Trainingsaufwand der beiden. Seit anfangs Jahr trainiert Pippo beispielsweise auch bei den Herren und glänzte gleich bei seinem ersten 2. Liga-Einsatz als zweifacher Torschütze und abgeklärter Spielgestalter. Beharrlichkeit und Trainingsfleiss zahlt sich auch im jüngsten Beispiel aus.

Zwei Untersträssler sind Schweizer Meister

Mit dem Sieg im letzten Meisterschaftsspiel gegen den BSV Bern gewann die U19-Mannschaft der GAN Foxes den U19-Schweizer



Meistertitel. Mit Gian Grundböck und Michael Fink feierten auch zwei Spieler den Titel, welche vor nicht all zu langer Zeit noch für den TVU im Einsatz standen.

Für Gian, der als Flügel, Penalty- und Gegenstossspezialist die teaminterne Skoreliste gewann, ist es bereits der zweite U19-Titel. Auch Michael, der die Saison noch mit dem TVU begann und in der zweiten Hälfte öfters für die Foxes zum Einsatz kam, durfte an der Ehrung anlässlich des Europa-Cup-Spiels Amicitia – Valladolid eine Medaille aus den Händen von Nationaltrainer Goran Perkovac in Empfang nehmen.

Der Verein gratuliert den beiden Untersträsslern herzlich zum tollen Erfolg!

Halbfinals als Endstation

Anfangs April luden das FU17- und das MU19-Team zum gemeinsamen Cup-Fight. Die zarten Geschlechter empfingen mit dem HBS-TV Schlieren den gleichen Gegner, der zuletzt im Meisterschafts-Final relativ sicher bezwungen werden konnte. Die U19-Jungs massen sich mit dem in der Meisterschaft etwas stärker aufspielenden HC Kloten.

FU17: TV Unterstrass – HBS-TV Schlieren 23:27 (7:9)

Nach einem verschlafenen Start (0:5 nach sechs Minuten!) startete der TVU erfolg-

reich zu einer dreissigminütigen Aufholjagd. Schon bei Halbzeit war der Kontakt zum simpel aber konsequent spielenden Gegner wieder hergestellt. Der Start in die 2. Hälfte erwischte das Heimteam wunschgemäß. Jasmina Kasi steigerte sich nach dezenten ersten dreissig Minuten markant und steuerte allein in Durchgang zwei ein halbes Dutzend Tore bei. Nur sechs Minuten nach Wiederanpfeiff und sehenswerten Kombinationen über Anais Decasper, Reze Selmani und Mela Gerber lag der TVU erstmals mit drei Toren in Führung und schien die Partie gekehrt und im Griff zu haben.

Doch weit gefehlt. Schlieren kämpfte sich wieder heran und konnte mit einfachen Gegenstosstoren wieder um ein bis zwei Längen vorlegen. Unterstrass blieb zwar dran, und hatte mit Salome von Arx auch eine sichere Werferin am Flügel, mehr als der Ausgleich zum 19:19 und später zum 23:23 lag für die Gastgeberinnen aber nicht mehr drin. Mit dem Treffer zum 25:23 fünfzig Sekunden vor Schluss entschied Schlieren schliesslich die Partie.

Die Mädchentruppe von Anna Grundböck und Sybil Läubli verdiente sich trotz des leise enttäuschenden Spielausgangs zumindest in kämpferischer Hinsicht Bestnoten. Ohne vier Stammspielerinnen (auch das Cup-Reglement bringt eigene Gesetze mit sich ...) und valable Schlussfrau bot das FU17 ein spannendes Spiel, indem aber beide Mannschaften nicht über gewisse technische Holprigkeiten hinwegtäuschen konnten. Mit dem 2. Platz in der Meisterschaft (unter 18 Teams) und der Cup-Halbfinal-Qualifikation etablierte das Trainerduo die Mannschaft in der regionalen Spitze. Weitere Schritte sollen nun in den nächsten Monaten folgen.

MU19: TV Unterstrass – HC Kloten 25:26 (12:13)

Die Spannung, die sich bereits beim FU17-Spiel in der proppenvollen Fronwaldhalle breit gemacht hatte, blieb auch im MU19 von der ersten bis zur letzten Sekunde allgegenwärtig. Als Master of suspense führte Unterstrass-Torhüter Philipp Pospisil, der

nach einem lauen Start zur dominanten Figur auf dem Parkett werden sollte durch den späteren Abend.

Doch gemacht, der Reihe nach. Der TVU startete konzentriert und legte zunächst 5:3 vor. Die Antwort der Klotener liess nicht lange auf sich warten. Nach zwanzig Minuten führten dann die Gäste erstmals mit zwei Längen (7:9). Der offene Schlagabtausch setzte sich bis zur Pausensirene fort. Der TVU hatte fünfzig Sekunden vor dem Halbzeitpfeiff nochmals Ballbesitz und die Möglichkeit zum 12:12 auszugleichen. Weil sich aber der Rückraum einen technischen Fehler leistete, trug der Gast einen weiteren Gegenstoss erfolgreich vor. Dank eines Energieanfalls von Dani Stropnik konnten die fünfzehn verbliebenen Sekunden doch noch mit einem Torerfolg und dem neuerlichen Anschlusstreffer abgeschlossen werden.

Auch in Halbzeit 2 blieb die Partie spannend, umkämpft aber ausgesprochen fair. Kloten zog dank seiner physischen Vorteile und der schussstarken Rückraumspieler zunächst wieder leicht davon und führte nach 35 Minuten 16:13. Durch zwei einfache und blitzsauber vorgetragene Spielzüge, blieb der TVU zur Freude der immer lauter werdenden rund 100 Zuschauer dran.

Andreas Bapst zeigte vierzig Minuten lang eines seiner besten Saisonspiele und führte bis zu seiner Manndeckung gekonnt Regie. Danach geriet die Angriffseffizienz allerdings etwas ins Stocken. Von den Aufbauern kamen nur spärlich Impulse. Hinzu kam Pech. Gleich drei Mal wurde dem TVU infolge Betreten des Torraumes das Skoring verwehrt. Kloten hatte darauf zwischen der 40. und 55. Minute alle Vorteile auf seiner Seite und hätte die Partie mehrmals entscheiden können. Torhüter Pospisil verhinderte aber mit acht miraculösen Paraden in Serie und über 25 Saves insgesamt einen deutlicheren Rückstand (21:25 nach 55 Minuten). Eine knappe Minute vor Schluss stürmte Bapst ein letztes Mal übers halbe Feld und schoss zum 25:26 ein. Kloten zeigte am Schluss Nerven, brachte den Ball gleich zwei Mal völlig frei vor Pospisil nicht im Tor unter und anerbot dem TVU 15

Sekunden vor dem Ende die Chance zur Verlängerung. Weil aber der letzte Freistoss einen Tick zu langsam ausgeführt, der letzte Pass einen Tick zu lasch auf den frei stehenden Stropnik geschlagen und der Ball schliesslich einen Tick zu spät im gegnerischen Tor untergebracht wurde, blieb es beim glücklichen Sieg der Unterländer.

Auch wenn die beiden Spiele nicht nach dem Gusto des TVU ausgingen, belegte die randvolle Fronwaldhalle eines klar. Die Junioren-Teams und mit ihnen die beiden engagierten Trainercrews wussten zu begeistern und die Massen zu mobilisieren. Angefeuert von erfreulich vielen Eltern, Mini- und U13-Handballern und Freunden demonstrierten sämtliche Akteure schönen Sport, einen mannschaftsdienlichen Auftritt und einen emotionalen, positiven Teamspirit, der von der Spielerbank in die Zuschauerreihen und wieder zurück auf das Parkett schwappte. Manch einer trauerte der kurz vor 22 Uhr ausklingenden Ambiance und der eben zu Ende gegangenen Meisterschaft hinterher und hofft, in nicht all zu ferner Zukunft wieder im «Froni» aufzulaufen.

Cup-Aus gegen Aufstiegsaspirant fürs Herren 1

HC GS Stäfa – TV Unterstrass 29:21 (13:13)

Der TV Unterstrass verlor anlässlich seines Cup-Halbfinals auch das dritte Kräftemessen mit dem HC GS Stäfa und scheidet wie im Vorjahr in der Vorschulrunde aus dem Pokalwettbewerb aus. Nach einer starken ersten Halbzeit, in der das Team nach anfänglichen Schwierigkeiten das vom Gegner vorgeschlagene Tempo mitging, folgte in der zweiten Hälfte sowohl defensiv als auch offensiv ein Einbruch, den die Gastgeber bis zum Schluss auszubauen wussten.

Gerade im Überzahl-Spiel, zu dem Unterstrass infolge der peniblen, nervenaufreibenden Regelauslegung der Unparteiischen zur Genüge kam, blieb das Team von Hugo Siegrist ideen- und wirkungslos und kassierte auf der Gegenseite zu viele einfache Tore.

Zuwachs fürs J+S-Leiterteam

Im März und April absolvierten Anna Grundböck und Bryan Jauch erfolgreich die Trainer-Grundausbildung von Jugend+Sport. Die Beiden meisterten ohne Probleme die nicht ganz einfachen Hürden und bestanden die abschliessende Prüfung in den Bereichen Theorie, Praxis und Leiterpersönlichkeit mit Lob. Zufrieden auch Toni Wicki, der Kursleiter vom Innerschweizer Handballverband: «Anna und Bryan habe ihre Sache sehr gut gemacht!» Nachdem sich Anna und Bryan lange Zeit vor einer J+S-Ausbildung geziert hatten, klingt ihr Feedback nun umso überraschender. «Der zweigeteilte Kurs in Hochdorf hat uns wirklich gefallen. Die Leute waren allesamt sehr nett, die Trainer freundlich aber streng und fachlich absolut top», halten die Beiden unisono fest. Anna, die im nächsten Jahr weiterhin «ihre» U18-Girls betreuen wird, meint zudem: «Es wäre wirklich sinnvoll und wünschenswert, wenn jeder TVU-Leiter mindestens die Grundausbildung abschliessen und sich danach in Wiederholungskursen regelmässig weiterbilden würde. Der Kurs gab mir unzählige Inputs und neue Ideen, die ich schon bald beim FU18 anwenden werde.» Und Bryan, der sich ebenfalls für ein weiteres Jahr als U20-Trainer verpflichten liess, ergänzt: «Durch den Kontakt zu anderen Regionen und Vereinen werden einem seine Trainer-Stärken und -Schwächen klar aufgezeigt. Gerade im koordinativen und im technischen Feintuning-Bereich haben wir im Vergleich zu Spitzennachwuchs-Vereinen wie dem HC Kriens Potenzial nach oben.» Zunächst geniessen die Beiden aber die neue Leiter-Anerkennung und freuen sich – kein Witz! – aber bereits aufs nächste Jahr und den nächsten J+S-Kurs.



Leichtathletik Club

Berichte

19. Osterhasencup 4. April 2009

Der LAC TVU führte im Namen des Zürcher Turnverbandes den 19. Osterhasencup am 4. April 2009 durch. Für den Hallenmehrkampf bestehend aus 50 m, Weit, Kugel und Hoch (ab U16 und älter) waren auch dieses Jahr gegen 200 Athleten/innen gemeldet. Am Ende waren dann gegen 160 Athleten/innen der Kategorien U14 bis Senioren am Start.

Die ersten Helfer/innen des LAC TVU waren bereits frühmorgens gefragt, um die 50 m-Laufbahn zu erstellen und die Kugel- und Hochsprunganlage aufzubauen sowie die Athletenblätter abzugeben. Dank der tollen Hilfe von rund 15 Helfer/innen konnte der Wettkampf problemlos abgewickelt werden. Ein grosses Dankeschön allen, welche die Organisation dieses Wettkampfes tatkräftig unterstützt haben.

Auch sportlich war der Osterhasencup für den LAC TVU ein Erfolg. Bereits frühmorgens duellierte sich bei den U14 eine ganze Anzahl von Athleten/innen des LAC TVU. So wurde dieser bei den WU14 ganz an der Spitze ausgetragen und am Ende setzte sich Viviane Sigg vor Saskia Holwerda durch. Auch bei den U16 Kategorien konnten sich Sophia Mast und Steven Scott Top-10 Klassierungen erkämpfen. Am Nachmittag bei den Aktiven war es dann Petra Fontanive, welche sich als zweite bei den Frauen klassieren konnte.

Corinne Meier

WU14

- | | |
|---|-----------|
| 1. Viviane Sigg, Jg. 96
(50m 7.19s, Weit 4.99 m, Kugel 7.96 m) | 1981 Pkt. |
| 2. Saskia Holwerda, Jg. 96
(7.59s, 4.86 m, 9.92 m) | 1945 Pkt. |
| 26. Alicia Beutler, Jg. 97
(8.43s, 3.66 m, 5.27 m) | 1158 Pkt. |

30. Elena Rast, Jg. 97 835 Pkt.
 (9.05s, 3.25 m, 3.88 m)
 31. Olga-Mae Jenzer, Jg. 97 763 Pkt.
 (9.22s, 3.17 m, 3.57 m)

MU14

12. Elias Kuratli, Jg. 97 1071 Pkt.
 (8.27s, 3.79m, 6.30 m)

WU16

7. Sophia Mast, Jg. 94 2144 Pkt.
 (7.40s, 3.86 m, 7.03 m, Hoch 1.40 m)
 16. Elena Lang, Jg. 94 1767 Pkt.
 (8.03s, 3.51 m, 6.59 m, 1.15 m)

MU16

7. Steven Scott, Jg. 95 2042 Pkt.
 (7.48s, 4.75 m, 6.01 m, 1.55 m)

Frauen

2. Petra Fontanive Jg. 88 2969 Pkt.
 (6.99s, 5.32 m, 8.80 m, 1.55 m)

Osterlagerbericht Bad Dür rheim

Freitag, 10.4.2009

Um 7.30 Uhr begann, zumindest für die einen, mit dem reichhaltigen Frühstücksbuffet im Hotel Solegarten der Tag. Von 10 Uhr bis 12 Uhr trainierten alle Gruppen individuell. Die Mehrkampfgruppe zum Bei-

spiel widmete sich zuerst dem Sprint und danach dem Kugelstossen. Zum Mittagessen erwartete uns leckere mastige Käsetortellini. Am Nachmittag wärmten wir uns gemeinsam mit einem Basketballspiel auf, bevor wir uns dann wieder in die einzelnen Gruppen aufteilten. Nach dem Nachmittags-training oder dem Abendessen hatten wir die Möglichkeit uns im Solemar (salziges Hallenbad) zu erholen.

Samstag

Alle sassen total fit am Frühstückstisch (Schäärz). Nur die Durchhaltewilligsten unter uns liessen sich auf ein Rumpfttraining bei Beat ein. Da der Platz durch Fussballerinnen besetzt war, gingen wir Minigolf spielen. Die Anlage war top gepflegt und die Bahnen schnurgerade, was ein perfektes Spiel ermöglichte (Schäärz). Alle hatten Spass, die Leistung von Chloé ist besonders nennenswert.

Nach dem Mittagessen wurde das Training mit einem Frisbeerugby eröffnet. Nicht alle hatten es im Griff, dabei kam Nicole zu Schaden (kein Schäärz). Danach machten einige ein Wechseltraining (Velo, Rennen, Velo ...) und die anderen widmeten sich ihren Disziplinen. Das Nachtessen bestand aus Fleisch, Couscous, Reis, Erbsli und Rüeblli aus der Dose und eine Vanillecreme die aussah wie Tiramisu. Dennoch schmeckte es. Danach folgte ein Lottoabend mit enorm



Reto Wissmann
Schaffhauserstr. 139
8057 Zürich



LAC TV Unterstrass
Manessestrasse 1
Postfach 8268, 8036 Zürich

Tel. 043 268 94 65
email: retowissmann@hotmail.com

Tel. 044 242 90 55 FAX 044 242 90 00
www.tvunterstrass.ch PC-Konto 80-350-8

Liebe Nachwuchsathletin, lieber Nachwuchsathlet, liebe Eltern

Gerne möchten wir Euch für das Trainingslager über Pfingsten einladen. Ein Lager ermöglicht es, dass sich unser Nachwuchs näher kennen lernt und die sozialen Kontakte untereinander gepflegt werden können. Ebenfalls werden die Jugendlichen sportlich gefordert und können sich über längere Zeit mit der Leichtathletik auseinandersetzen. Was an den vielen Trainingsabenden gelernt wurde, kann in einem Lager vertieft werden.

Das Trainingslager wird für alle SchülerInnen ab Jahrgang 1999 bis und mit Jahrgang 1994 organisiert. Wir hoffen, dass möglichst viele teilnehmen werden.

Lagerdauer: Freitag 29. Mai (abends) bis Montag, 1. Juni

Lagerort: Regensdorf

**Kosten: Fr. 80.-- (Verpflegung, Unterkunft, Benützung der Trainingsanlagen)
(wer am Sponsorenlauf 2008 teilgenommen hat, kann für 20.- am Lager teilnehmen)**

Bitte melde Dich möglichst bald bei Deinem Trainer oder bei mir (Adresse siehe oben) an, damit wir weiter planen können.

Nähere Angaben folgen später, nach Deiner Anmeldung.

Mit sportlichen Grüssen

Reto Wissmann
Nachwuchstrainer LAC TVU

Corinne Meier
Technische Leiterin LAC TVU

✂-----

Anmeldung PFILA, Anmeldeschluss Montag 1. Mai 2009

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Tel: _____

Notfall-Tel. Eltern: _____

Unterschrift Eltern:

Believe



LUGGAGE

APPAREL



INDOOR

WAVE NIRVANA 4

SOCCER



RUNNING



Testsieger
Kassensturz 07

M • ZERO
SPORTSWEAR
MYZERO AG
CH-4133 Pratteln
Tel +41 61 821 11 76
mzero@bluewin.ch

Ausrüstungspartner des LAC TV Unterstrass

www.mizuno.ch



vielen Jokerzahlen die immer mehr wurden. Eine Jokerzahl bedeutet Schokolade oder eine spezielle Aufgabe. z.B. Arm erkennen, Schokoladenpulver schlucken und pfeifen oder Limbo. Beim Bodenhöckerlis holten sich einige Ehrgeizige blaue Flecken. Zum Schluss wurden die von Mizuno gesponserten Rucksäcke abgegeben.

Marietta Lengen und Isabel Tobler

Sonntag

Ärgerlich dass man am Spielabend ausgerechnet dann eine Jokerzahl hatte, als es darum ging, wer den Lagerbericht schreiben soll, aber am nächsten Morgen dachte man nicht mehr daran.

Trotz der Erholungsmöglichkeit im Solebad waren an diesem Morgen beim Einen oder Andern unterdessen kleinere Erschöpfungserscheinungen festzustellen. Hier eine Blater, dort eine Verhärtung ... aber die meisten Gruppen hatten dann dafür auch Trainingsfrei am Nachmittag. Dieser Nachmittag wurde ganz unterschiedlich genutzt: Zum Glacé essen, zur Erholung, zum Billard spielen, von einigen sogar zu einer freiwilligen zweiten Trainingseinheit. Wer am Nachmittag noch nicht im Solebad war, entspannte seine Muskeln dort nach dem Abendessen. Heute gingen die meisten dann auch später ins Bett als sonst; schliesslich war es der letzte Abend, den man in Bad Dürrenheim noch geniessen konnte.

Montag

Abreisehektik schon am frühen Morgen; wer vor dem Frühstück noch nicht gepackt hatte, hatte danach noch eine Stunde Zeit dafür. Jeder kontrollierte ob er auch nichts vergessen hatte; trotz allem wurden dann doch noch einige wenige Gegenstände liegen gelassen. Danach gab es noch das letzte Training im Lager, bei dem es zu Beginn doch sehr frisch war, doch die Sonne zeigte sich sehr bald wieder. Trotzdem trainierte zumindest zu Beginn jemand mit dem Trainer und Stirnband, obwohl es doch warm wurde. Begründung: Hals und Ohrenweh. Nächstes Mal werde ich mir die Haare trocknen nach dem Baden.

Auch diese letzte Einheit überstanden alle sehr gut, obwohl man das Lager doch langsam in den Beinen spürte, zumindest als Läufer. Einigen reichte die Zeit vor dem Mittagessen sogar noch zu einem letzten, eher kurzen Besuch im Solebad. Für einen gab es an diesem Tag etwas zu feiern: Steven feierte seinen 14. Geburtstag. Nach einem «Happy Birthday» gab es deshalb auch Torte für alle zum Dessert.

Die Rückfahrt wurde dann in einem neuen Car mit intakter Scheibe angetreten. Einzelne fuhren jedoch auch im Auto zurück nach Zürich und verabschiedeten sich daher bereits von denjenigen, die beim Zwischenhalt in Dübendorf aus dem Car ausstiegen.

Wieder zu Hause war man zwar etwas müde, konnte aber auf ein gelungenes Osterlager 2009 zurückblicken. Die meisten werden wohl auch nächstes Jahr wieder dabei sein.

Bastian Wartmann

TIXI-Sponsorenlauf

Am Sonntag, 29. März organisierte der LAC TVU zusammen mit TIXI – der Fahrdienst für Menschen mit einer Behinderung – den 1. Sponsorenlauf auf der 400 m-Bahn der Sportanlage Sihlhölzli. Trotz der kühlen und unbehaglichen Witterung fanden zahlreiche Menschen den Weg zum Start. Während zwei Stunden wurde für TIXI gerannt, gejoggt, gewalkt und gerollt. Die Tartanbahn bot ein ungewohntes Bild mit gehbehinderten Menschen zu Fuss oder im Rollstuhl, mit Walkern und Joggern, alle zur gleichen Zeit auf der gleichen Bahn.

Trotz der Stadtpräsidentinnenwahl fanden prominente Mitwirkende den Weg ins Sihlhölzli. Frau Nationalrätin Doris Fiala, welche beachtliche Runden lief, die Radiolegende Ueli Beck der beim Apéro über Mobilität im Alter sprach und der Champions Hockey League Sieger Andri Stoffel, der den ZSC Lions mit seinem sozialen Engagement vertrat und die Leitung des Einlaufens übernahm. Durch den Anlass führte David Karasek, Moderator bei Radio 1.



Der LAC TVU war verantwortlich für das Konzept, die Anmeldungen und Administration vor Ort, Rundenzählung, Verpflegung der Teilnehmenden und die Festwirtschaft.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Helferinnen und Helfern, welche mit ihrem Engagement zum grossen Erfolg beitrugen.

Total wurden über 1'200 Runden absolviert und es kamen über Fr. 76'000.– für TIXI zusammen. Einige Läufer nutzten den Anlass als Vorbereitungstraining für den Züri Marathon. Der Rekord für die 120 Minuten

Laufzeit lag bei 57 Runden, was 22.8 km entspricht.

Als Rahmenprogramm konnten sich die Kinder auf diversen Spielgeräten vergnügen. Beim Apéro für die geladenen Gäste wurde ein neues TIXI-Fahrzeug getauft und als Überraschung erhielt TIXI von der ref. evangelischen Kirchenvereinigung der Stadt Zürich aus Anlass ihres hundertjährigen Geburtstages TIXI ein neues Auto geschenkt. Petrus sei dank, dass er es während des ganzen Anlasses nicht regnen liess.

Petra Loser

Restaurant
GRAN SASSO

Spanische und italienische Spezialitäten
 Fleisch vom Holzkohlegrill

Familia Varela
José & M. Cruz

Aegertenstrasse 2 8003 Zürich Tel. 044 463 80 11
 Samstag ab 18 Uhr geöffnet Sonntag geschlossen



LAC TV Unterstrass
Manessestrasse 1
Postfach 8268, 8036 Zürich

Tel. 044 242 90 55 FAX 044 242 90 00
www.tvunterstrass.ch PC-Konto 80 - 350 - 8



Kuchen für unsere Anlässe

Für die Anlässe 2009 suchen wir noch Kuchenbäcker/innen

Unser Team der Festwirtschaft freut sich über zahlreiche Anmeldungen für Kuchenspenden. Bitte sendet ein Mail an die Festwirtin Ruth Vollenweider juerg.volli@bluewin.ch mit Angabe des Anlasses und des Namens/Mailadresse, den ihr unterstützen möchtet oder mit beiliegendem Formular an das Sekretariat (LAC TV Unterstrass, Postfach 8268, 8036 Zürich).

Ich bringe an folgenden Anlass einen Kuchen für die Festwirtschaft:

- Mittwoch 13. Mai 2009, Schnellschte Zürihegel
- Sonntag 14. Juni 2009, Mille Gruyère
- Sonntag 1. November 2009, Sponsorenlauf Finance Forum
- Samstag 13. Dezember 2009, Zürcher Silvesterlauf

Name: _____

Vorname: _____

Wir bringen Kuchen an folgenden Anlass(Anlässen): _____

Was macht eigentlich ...

Name **Mantingh Haug**
Vorname Maggi
Beruf Mami und Personal-Trainer
Geburtsdatum 28. November 1968
Mitglied seit nicht mehr Mitglied
Wohnort im schönen Aargau

Was war Dein grösster sportlicher Erfolg?

Der schönste SM Titel war 1997 während einer Achillessehnenverletzung.

Wie bist Du mit der Leichtathletik noch verbunden?

Meine Tochter macht Leichtathletik und mein Mann Adrik betreut einige Spitzenleichtathleten.

Welches war Dein schönstes Erlebnis zu Deinen Aktivzeiten mit dem LAC TVU?

Europacupreisen und Staffelerlebnisse.

Welche Sportarten betreibst Du heute?

Pilates, Yoga und Laufen.

Wie bist Du mit dem LAC TVU noch verbunden?

Gar nicht mehr.

Was macht eigentlich ...

FRANZISKA Schwarz?

Bisher erschienen:

Gert Kilbert (03 / 09) / Reto Jelinek (04/09)

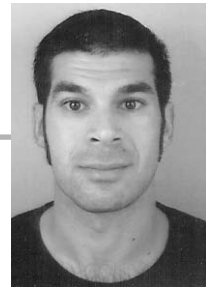
Sonntags geöffnet:
Shop-Ville Rail City 7.30 bis 20 Uhr



Zürcher Bäckerei Contitorei
seit 100 Jahren

Weinbergstrasse 93 / Kreuzplatz
Stadelhoferpassage / Shop-Ville Rail City

Staffel-Stab LAC TVU



Name **Cuenca**
Vorname Carlos
Beruf Schuhverkäufer mit eigenem Schuhgeschäft im Niederdorf
Geburtsdatum 24. Juni 1972
Mitglied seit Oktober 2004
Wohnort Zürich
Disziplin mit PB 1500 m, 3:40.23

Was machst Du im LAC TVU?

Beim Gruppentraining alte Erinnerungen auffrischen (Aktivzeit Leichtathletik 1989-1996) und für meine Triathlon Wettkämpfe trainieren.

Welche Ziele hast Du Dir gesetzt?

Teilnahme Age Group EM in Holten Holland (Top 20 Platzierung), VW Circuit top 5 Platzierungen AK1 und Ironman Barcelona-Maresme finishen.

Welches ist Dein schönstes Erlebnis im LAC TVU?

Alle Bahntrainings unter der Anleitung von Beat Ammann sind für mich ein Highlight, werden aber leider immer seltener wegen meiner Achillessehne.

Welche Themen/Projekte sollte der Vorstand aufnehmen und umsetzen?

Trainingslager im Ausland.

An wen möchtest Du den Staffelstab (innerhalb vom Verein) übergeben?

an **Andreas Curiger**

Laufgruppe / Resultate

Schweizer Meisterschaft 10 km

Payern VD, Samstag, 28. März 2009

5 Ott Michael, 1982	30.52,5
14 Wild Ruedi, 1982	31.38,2
29 De Kaenel Marc-Yvan, 1985	32.46,6
69 Widmer Marc, 1980	34.31,5
103 Peer Roland, 1978	36.13,3
188 Isenegger Beat, 1966	40.37,7
13 Briggs Ruth, 1971	36.52,5
15 Schaller Alexandra, 1978	36.58,0
35 Stokar Julia, 1972	40.00,8
44 Züger Karin, 1972	40.51,0

Mannschaftswertung

Männer

3 LAC TV Unterstrass 1:35.17,3

Frauen

2 LAC TV Unterstrass 1:53.51,3

Zumiker Lauf

Samstag, 28. März 2009 Distanz 11,2 km

2 Peter Gschwend	41.32,8
14 Stefan Schrader	43.56,5
19 Olivier Quittard	44.56,8
54 Stadler Reto	48.53,4
67 Christian Kölle	49.53,0
55 Erich Good	49.00,9
54 Ruedi Wicki	53.21,1
32 Patricia Baumann	1:05.28,2

U16 Distanz 2,1 km

1 Laurent Salzgeber	6.27,0
4 Widmer Denton	7.02,8

U14 Distanz 1,2 km

22 Torben Kölle	4.27,3
-----------------	--------

U12 Distanz 1,2 km

5 Lars Widmer	3.35,6
13 Bjarne Kölle	3.54,5

U10 Distanz 1,2 km

1 Malte Kölle	3.54,9
---------------	--------

Piccola Distanz 0,5 km1

Widmer Kira	2.08,3
-------------	--------

Badener Limmatlauf

Samstag, 28. März 2008 Distanz 13 km

7 Blättler Beat, 1976	46.51,7
32 Althaus Daniel, 1968	51.15,4

Oberglatt Halbmarathon

Sonntag, 29. März 2009 Distanz 21,1 km

24 Kägi André, 1964	1:23:40.33
125 Wartmann Matthias	1:37:00.53
151 Cavelti Gian-Reto, 1975	1:40:59.60

Freiburg (D) Halbmarathon

Sonntag, 29. März 2009

956 Wenger Kurt	1:37:45
-----------------	---------

Birslauf

Samstag, 4. April 2009

97 Isenegger Beat, 1966	41.11,8
-------------------------	---------

Rotseelauf Ebikon

Samstag, 4. April 2009 Distanz 10 km

43 Kägi André, 1964	37.34,1
414 Brühlmann Roy, 1955	49.48,1
29 Gassmann Ursula, 1969	44.23,1

ZLC GP Dübendorf

Samstag, 4. April 2009 Distanz 10 km

6 Zwicky Christian, 1966	33.05,7
62 Schrader Stefan, 1971	38.13,5
98 Quittard Olivier, 1971	39.17,7
110 Spalinger Rinaldo, 1981	39.52,7
122 Knobel Wilfried, 1958	40.31,9
170 Kölle Christian, 1967	42.13,0
480 Matthes Peter, 1944	53.14,4
557 Sebastian Martin, 1954	1:04.06,9
9 Kessler Nadja, 1980	41.35,4
87 Di Cristo Susanne, 1957	53.13,6

Junioren Distanz 4,2 km

4 Deplazes Adriu, 1993	14.58,7
------------------------	---------

Juniorinnen Distanz 4,2 km

3 Glaus Seraina, 1992	18.55,6
-----------------------	---------

U16	Distanz 2,0 km
2 Raess Jonas, 1994	6.23,0
3 Salzgeber Laurent, 1995	6.51,8
5 Widmer Denton, 1994	7.13,9

U12	Distanz 1,33 km
9 Kölle Bjarne, 1999	5.09,6

U10	Distanz 1,33 km
3 Kölle Malte, 2001	5.13,7

Berlin Halbmarathon

Sonntag, 5. April 2009

26 Ott Michael	1:07:20
808 Kuster Matthias	1:29:28
31 Züger Karin	1:28:07
810 Fankhauser Angelina	1:52:56

GP-Bern

Samstag, 18. April 2009

Altstadt GP (4.7 km)

6 Sven Riederer	14:27
36 Stephan Wullschleger	15:52
45 Alphaba Bah	16:19
5 Martina Tresch	16:49
7 Alexandra Schaller	17:08



Tüfelschluchtlauf Hägendorf

Freitag, 24. April 2009

Distanz 8,3 km, 500 Höhenmeter

7 Stefan Schrader	38:55:00
-------------------	----------

20 km von Lausanne 2009

Samstag, 25. April 2009

60 Isenegger Beat, 1966	1:24.51,7
104 Bruehlmann Roy, 1955	1:42.43,0
38 Hasler Jean-Jacques, 1947	1:55.36,0
17 Schlegel Barbara, 1978	1:32.13,5

London Marathon

Sonntag, 26. April 2009

72 Karin Züger	3:08:53
----------------	---------

Neumitglieder

Torben Kölle	U14
Roland Peer	Aktiv
Jan Pel	U10
Yannik Kessler	U12
Steffen Visholm	Laufgruppe
Anne Svendsen	Laufgruppe
Lynn Vaaler	U14
Angelo Schuler	U12
Bèla Helmy	U12
Isa Aliu	U12
Denton Widmer	U16

Wir heissen die neuen Mitglieder bei uns im LAC TV Unterstrass herzlich willkommen!

Christoph D. Widmer, Präsident

Bitte berücksichtigt bei Euren Einkäufen
unsere Inserenten !



WIRTSCHAFT NEUBÜHL



Im Irchelpark

8057 Zürich
Winterthurerstrasse 175
Telefon 044 363 55 14
www.wirtschaftneubuehl.ch
restaurant.neubuehl@gmail.com
Täglich geöffnet von 10.00 – 24.00 Uhr

NIE/VERGELT

Bürofachgeschäft

Mal- und Zeichenbedarf, Kartenstube, Bastelladen
www.nievergelt.net

info@ilg-schreinerei.ch
www.ilg-schreinerei.ch



SCHREINEREI
MÖBEL-INNENAUSBAU
EINZELANFERTIGUNGEN
STILMÖBEL-DESIGN
RESTAURATIONEN
ANTIKE MÖBEL
FORM-FURNIEREN

HANSRUEDI ILG

Sihlquai 280 · 8005 Zürich · Tel. 044 271 04 22 · Fax 044 271 17 84



www.hs-elektro.ch
info@hs-elektro.ch

Hafner & Schmucki
Elektroanlagen • Telefon-, ISDN- und
Netzwerkinstallationen

Bucheggstrasse 170, 8057 Zürich
Telefon 044 361 45 45, Fax 044 362 99 28

TVU-Frühlingswanderung

Sonntag, 10. Mai 2009

Fridliweg Nord

Der Wanderwegname verrät den Kanton! Mit dem Glarner Sprinter fahren wir von Zürich nach Glarus, geniessen dort zuerst einen Kaffee im Städtli und wandern dann gemütlich talwärts auf dem erwähnten Weg, Richtung Netstal, Näfels, Oberurnen, Niederurnen nach Ziegelbrücke.

Auf diesem sehr bequemen Wanderweg ohne nennenswerte Höhenunterschiede erzähle ich euch gerne über die damaligen Kleinindustrien am Wasser, über die Linthkorrektur und natürlich auch über die mächtigen Berge, die das bekannte Föhntal so eng erscheinen lassen.

Treffpunkt

Zürich HB 08.25 Uhr.

Abfahrt Glarner Sprinter 08.40 Uhr.

Mitnehmen

Wanderausrüstung, Lunch und Getränke für unterwegs.

Wanderung

Ca. 3½ Std. , wenig Höhendifferenz.

Kosten

Billet Zürich – Glarus und Ziegelbrücke – Zürich, Halbtax Fr. 23.–, Billett besorgt jede/r selbst.

Anmeldung

Nicht erforderlich.

Fragen beantworte ich jederzeit gerne.

Kurt Wissmann

Telefon 044 361 02 89,

Geschäft 043 812 78 40 oder

Mail: kurtwissmann@bluewin.ch

Rückblick

Langlaufsaion 2008/2009

Die Wintersaison war gekennzeichnet durch ausgezeichnete Schneeverhältnisse, aber trotzdem war bei fast allen grösseren Rennen ein Teilnehmerrückgang zu registrieren. TVU-Langläufer waren an verschiedenen Swiss Loppet Rennen am Start.

Hier die Resultate vom 41. Engadin Skimarathon:

556. Eppler Thomas
1418. Seeholzer Hans
2125. Bolliger Samuel
2159. Andrä Maximilian
3726. Bader Ulrich
4656. Bader Heinrich

Im Internet können die genauen Resultate der verschiedenen Läufe nachgeschlagen werden (www.datasport.ch).

Sommer- und Herbstprogramm 2009

April – Mai
Skitouren nach kurzfristiger Ansage

5. Juni 2009
Mondscheinwanderung auf den Uetliberg
Besammlung 19.30 Uhr beim Parkplatz
Birmensdorferstrasse vor Uitikon-Waldegg.

13. Juni 2009
Schwarzwaldrundfahrt (Rennvelo).
150 km Strecke; Anmeldung bei H. Seeholzer

4. Juli 2009
Swiss Bike Masters (Prättigau)
75 km Strecke als Trainingsfahrt.

27. September 2009
Iron Bike Race (Einsiedeln). 77 km Strecke.

11. Oktober 2009
Herbsttreff. Detailprogramm folgt.

Gebrüder Jan und Tommy Schmid:

Weltklasse mit TVU-Wurzeln

pt) Die meisten Chronik-Leser/innen werden sich wohl verwundert die Augen ge-
rieten haben, als sie in der März-Nummer
vermittelt bekamen, dass an den Skiwelt-
meisterschaften im tschechischen Liberec, in
der Nordischen Kombination ein zweifacher
Medaillengewinner seine Wurzeln in der
Schweiz und seine Vergangenheit im TVU-
Skiclub hatte. Die Geschichte der Gebrüder
Jan und Tommy Schmid und deren Bezieh-
ungen zum TVU, sind es wert, einmal etwas
näher unter die Lupe genommen zu wer-
den. Es ist auch eine Geschichte von Yvonne
und Armin Caspari.

Alles begann mit OL

Die Familie Caspari war schon immer mit dem
Orientierungslauf eng verbunden. In den
70er Jahren war Yvonne Trainerin des Schwei-
zer Frauen-OL-Nationalkaders. Dort traf sie
mit der talentierten Ruth Baumberger zusam-
men, die bald auch internationale OL-Erfolge
feiern konnte. Damit war die Verbindung
mit dem TVU geknüpft, insbesondere weil
Ruth Baumberger auch im Langlauf und Ski-
OL sehr aktiv war. Die Verbindung blieb
auch bestehen, als die nun mit Ruedi Schmid
verheiratete, graduierte Dr. phil. ein Stipen-
dium für eine Auslandsassistentin erhielt und
sich natürlich als OL- und Skilangläuferin für
das norwegische Trondheim als Forschungs-
ort entschied. Wenig später entschloss sich
das Paar, ganz nach Norwegen zu ziehen
und sich in Trondheim niederzulassen. Dort
kamen die Söhne Jan (1983) und Tommy
(1988) sowie Tochter Marit (1992) zur Welt
und die Schweizer «Enklave» zählte nun
schon fünf Personen.

Training auf dem Stubentisch

Die Verbindung Schmid – Caspari blieb wei-
terhin eng und die Kinder verbrachten ab und
zu Ferientage in Rüschiikon. Dabei wussten
die Söhne genau, was sie wollten: Skisprin-
ger werden, wie die norwegischen Vorbil-
der. Legendär sind die Trainings in Casparis
guter Stube mit Sprüngen ab dem Stuben-

tisch und sauberen Telemark-Landungen,
stilistisch bewertet von Sprungrichter Armin
Caspari ...

Das Training in Norwegen als Springer zeigte
bald einmal Erfolge, und weil die beiden
Jungs auch ganz gut mit den Langlaufskis
zu Recht kamen, wurden sie bald einmal zu
«Kombinierern» umgeschult. So lebten und
studierten sie zwar grösstenteils in Nor-
wegen, hatten aber als Schweizer Bürger
eine Schweizer Lizenz und starteten dabei
für den Skiclub TVU. Die ersten guten Re-
sultate brachten sie dann auch ins National-
kader, wo sie stetig weitere Fortschritte
machten. Es wäre allerdings übertrieben, zu
sagen, sie hätten in der Schweizer Presse
oder gar im TVU grossen Widerhall gefun-
den. Es kannten sie schlicht nur die Insider
des nordischen Sports.

Der Schritt aus dem Schatten

Das änderte sich, als
Tommy, der jüngere der
beiden Brüder, 2008 in
Zakopane bei einem Welt-
cupwettbewerb mit dem
2. Rang endlich wieder
einmal einen Schweizer
Podestplatz in der nord-
ischen Kombination er-
reichte. Man freute sich bereits auf die
WM-Saison 2009, wo er für die Schweiz in
der einstigen Paradedisziplin die Kohlen aus
dem Feuer holen sollte. Es kam aber anders,
denn mit einer langwierigen Virus-Erkrankung
musste er die Saison schon sehr früh
abbrechen und darauf achten, erst einmal
gesund zu werden. Das neue Ziel heisst des-
halb jetzt «Vancouver 2010» mit der Jagd
nach Olympiamedaillen.



Der Exploit von Jan bei der WM 2009

Zum Zeitpunkt von Tommys erstem grossen
Erfolg hatte der fünf Jahre ältere Bruder Jan
bereits die norwegische Staatsbürgerschaft
angenommen und weil es in Norwegen für
Männer keine Doppelbürgerschaft gibt, war
er damit nicht mehr für die Schweiz start-
berechtigt. Ab 2007 startete er also mit
einer norwegischen Lizenz und schaffte es



auch dort ins Nationalkader. Seine guten Weltcupresultate im vergangenen Winter brachten ihm auch die Selektion für die Weltmeisterschaften in Liberec, wo er sich mit zwei Medaillen erstmals richtig ins Rampenlicht rückte.

Im Gundersen-Wettkampf von der kleinen Schanze holte er sich als bester Springer schliesslich die Silbermedaille und mit dem norwegischen Team kam einige Tage später noch eine Bronzeauszeichnung dazu.

Vancouver – wir kommen!

Unsere herzlichen Gratulationen zu diesen Topleistungen verbinden wir mit den besten Wünschen für beide Brüder im Hinblick auf den Höhepunkt der kommenden Saison, die Olympischen Spiele im kanadischen Vancouver. Dort wollen wir dann als Untersträssler mit vollem Bewusstsein mitfiebern können, denn ob Norwegen oder Schweiz – die Wurzeln lassen sich nicht verleugnen ...

Dass Tommy sich voll als Schweizer und Untersträssler fühlt, zeigen seine Angaben im Curriculum:

Lieblingssessen: Fondue, Lieblingsgetränk: Rivella (bei dessen Einführung in den 50er Jahren, die TVU-Langläufer auf dem Stooßes ifrig Pate gestanden sind ...) P.T.

**Die TVU-Chronik
sucht dringend neue
Inserenten !**

**Mit einem Inserat
unterstützen Sie die
Herausgabe des
Organs.**

Termine

Mai

- 10. SfA: Frühlingswanderung auf den Uetliberg
- 14. Vet.-Gruppe: Hock im Rest. Neubühl ab 14.00 Uhr

Juni

- 05. SC: Mondscheinwanderung auf den Uetliberg
- 11. Vet.-Gruppe: Hock im Rest. Neubühl ab 14.00 Uhr
- 13. SC: Schwarzwaldrundfahrt mit dem Rennvelo
- 14. Vet.-Gruppe: 89. Veteranentagung der Vet'vereinigung des ZTV in Pfungen
- 28.6. SfA: Velotour

Juli

- 04. SC: Swiss Bike Masters
- 06. HB: Generalversammlung 2009
- 09. Vet.-Gruppe: Hock im Rest. Neubühl ab 14.00 Uhr
- 11. LA: Züri Triathlon, Zürich
- 12. LA: Ironman und Ironkids, Zürich

August

- 13. Vet.-Gruppe: Fahrt ins Blaue
- 28. LA: Weltklasse Zürich

September

- 10. Vet.-Gruppe: Hock im Rest. Neubühl ab 14.00 Uhr
- 19./20. SfA: Bergturnfahrt
- 26. Vet.-Gruppe: Herbstausflug
- 27. SC: Iron Bike Race Einsiedeln

Oktober

- 08. Vet.-Gruppe: Hock im Rest. Neubühl ab 14.00 Uhr
- 11. SC: Herbsttreff

SfA = Sport für Alle, HB = Handball, LAC = Leichtathletik, SC = Ski Club, Vet.-Gruppe = Veteranen

Adressen

			Telefon P	Tel. G / Natel	Fax
<hr/>					
Zentralvorstand					
Zentralpräsident	CAMINADA Reto Rebbergstrasse 64	8049 Zürich	E-mail: caminadareto@bluewin.ch 044 342 14 97	044 371 76 56	044 340 28 30
Vizepräsident	LEHNER Rudolf Birrächerstrasse 2	8966 Lieli	056 633 90 55	076 567 75 57	
Zentralkassier	ZUDRELL Thomas Berninastrasse 43	8057 Zürich	E-mail: zudrell@swissonline.ch 044 208 43 38	044 208 43 38	044 208 47 18
Vereinsorgan	KERN Ruedi Dachslernstrasse 77	8048 Zürich	E-mail: kedrusa@bluewin.ch 044 431 33 07	044 430 48 80	079 222 25 26 044 430 48 86

Sport für ALLE / Volleyball

Präsident	TELLE Walter Hadlaubstrasse 63	8006 Zürich	telle@gmx.ch 044 363 18 87	079 321 71 58	044 363 18 87
Leiter	Weiss Jules Käshaldenstrasse 37	8052 Zürich	044 301 19 94		
Kassier	Keller Andy Appitalstrasse 17	8804 Au	E-mail: andy@aksoftware.ch 044 683 11 44	079 349 41 55	044 683 11 43

Handball

Präsident	KÄLIN Stefan Rickenstrasse 2	8732 Neuhaus SG	055 282 29 74	055 286 32 02	055 286 32 01
Jugend	STEINMANN Isabel Regensbergstrasse 139, 8050 Zürich		E-mail: handball@tvunterstrass.ch 044 312 50 74	044 388 97 09	079 540 66 56

Ski Club

Präsident	Seeholzer Hans Pächterriedstrasse 50	8105 Watt	hasee@bluewin.ch 044 870 21 76	041 268 44 39	079 755 15 80
-----------	--	-----------	---	---------------	---------------

Veteranengruppe

Obmann	ANDERMATT Kurt Carl Spitteler-Strasse 70	8053 Zürich	E-mail: an.kurt@bluewin.ch 044 363 46 50		
--------	--	-------------	---	--	--

Silvesterlauf

Präsident	HIESTAND Bruno Schnabelweg 59	8832 Wollerau	044 784 44 23	055 410 32 72	055 410 13 84
OK-Präsident	LAFRANCHI Bruno Postfach 8025	8036 Zürich	E-mail: info@silvesterlauf.ch 044 281 13 54	044 480 25 55	044 480 25 56

Dienste

Vereinsarzt	JUNG Hanspeter Dr. Beethovenstrasse 3	8002 Zürich		044 362 25 48	
Physiotherapeut	HOLWERDA Tom Ottikerstrasse 6	8006 Zürich		044 364 00 03	
Fähnrich	HORBER Otto Schaffhauserstr. 139	8057 Zürich		076 365 38 88	